

Sitzungsniederschrift

8. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

Sitzungsort: Seminarhotel Aurich, Seminarraum "Borkum", Grüner Weg 2, 26605 Aurich		
Sitzungsdatum: 02.03.2023	Sitzungsbeginn: 15:01 Uhr	Sitzungsende: 16:50 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Gossel, Arnold	CDU/FDP	
Mitglieder		
Albrecht, Hinrich	SPD	Vertretung für Herrn Alfred Jacobsen
Altmann, Gila	GRÜNE	
Bargmann, Bodo	CDU/FDP	
Buschmann, Saskia	CDU/FDP	ab 15.25 Uhr, TOP 7
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	
Harms, Antje	SPD	bis 16.30 Uhr, TOP 9
Jelken, Friedhelm	CDU/FDP	
Krüsmann, Enno	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	FW im Landkreis Aurich	
Stange, Axel	SPD	
Weiss, Edgar	FW im Landkreis Aurich	
Wimberg, Theo	SPD	
Verwaltung		
Flohr, Dagmar		Kreisrätin
Hanekamp, Nicole		
Krause, Carsten		bis 16.15 Uhr, TOP 8
Rabenstein, Heiko		bis 16.15 Uhr, TOP 8
Saathoff, Irene		Amtsleiterin Zentrale Finanzverwaltung

Ubben, Elke	Protokollführerin
Wiltfang, Olaf	bis 16.15 Uhr, TOP 8

Nicht anwesend:

Mitglieder

Jacobsen, Alfred	SPD
------------------	-----

Grundmandat

Looden, Jan	AfD
-------------	-----

Verwaltung

Meinen, Olaf	Landrat
--------------	---------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

-
1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 3. Feststellung der Tagesordnung
 4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 14.12.2022
 5. Einwohnerfragestunde
 6. Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: X/2023/019
 7. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 einschließlich Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: X-MV/2023/010
 8. Entlastung des Landrates für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: X/2023/021
 9. Zweite Beratung des Haushaltsplanes 2023
 10. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
 11. Einwohnerfragestunde
 12. Schließung der Sitzung
-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 **Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Gossel eröffnete um 15.01 Uhr die 8. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.



TOP 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Gossel stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Abgeordneter Albrecht vertrat den Abgeordneten Jacobsen.

TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Fassung festgestellt.

TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 14.12.2022**

Die Niederschrift für die 7. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 14.12.2022 wurde einstimmig bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 **Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2019**
Vorlage: X/2023/019

Frau Hanekamp stellte den Jahresabschluss 2019 anhand einer Präsentation vor (Anlage 1).

Abgeordneter Meyerholz bat zu den Ausführungen der Zielerreichung zum Produkt 554-01 Naturschutz und Landschaftspflege um Erläuterung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Raumordnung, Umwelt und Klimaschutz.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Amt für Bauordnung, Planung und Naturschutz wurde informiert, dass hierzu in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Raumordnung, Umwelt und Klimaschutz berichtet werden soll.



Beschlussvorschlag:

1. Der mit Datum vom 20. September 2022 durch den Landrat festgestellte Jahresabschluss des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2019 wird beschlossen.
2. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in der Ergebnisrechnung in Höhe von insgesamt 7.480.359,70 € sowie die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in der Finanzrechnung (Auszahlungen für Investitionstätigkeit) in Höhe von insgesamt 221.923,77 € werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.
3. Der im Jahresabschluss 2019 in der Ergebnisrechnung festgestellte Überschuss in Höhe von 9.068.148,65 € wird mit dem kameralen Sollfehlbetrag verrechnet.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
⇒ einstimmig beschlossen

TOP 7 **Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 einschließlich
Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: X-MV/2023/010**

Herr Wiltfang erläuterte ausführlich den Prüfungsbericht 2019 und die festgestellten Textziffern 1 und 2.

Abgeordnete Altmann fragte an, wie sich die Angaben zum Stellenplan in den Jahren ab 2020 entwickelt hätten.

Herr Wiltfang teilte mit, dass er zum jetzigen Zeitpunkt dazu nicht berichten könne, jedoch werde der Stellenplan auch künftig ein Schwerpunkt bei der Prüfung der Jahresabschlüsse sein.

Frau Saathoff bat um Beachtung, dass die Vergleichbarkeit der Angaben ab dem Jahr 2020 schwieriger werde durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie mit dem Schichtwechselbetrieb und der Abordnungen für die Kontaktpersonennachverfolgung sowie den umfangreichen Personaleinsatz infolge des Krieges in der Ukraine.

Abgeordnete Buschmann nahm ab 15.25 Uhr an der Sitzung teil.

Abgeordneter Stange fragte zur Textziffer 2, ob ein fristgemäßer Beschluss der Haushaltssatzung möglich sei.

Frau Saathoff antwortete, dass grundsätzlich ein fristgerechter Beschluss der Haushaltssatzung möglich sei, die unsichere Planung jedoch oftmals einen Nachtragshaushalt im 1. Halbjahr erforderlich mache und sich damit ein doppelter Arbeitsaufwand ergebe.

Herr Wiltfang stellte dar, dass aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes ein früher Beschluss besser sei.

Abgeordneter Wimberg erkundigte sich im Zusammenhang mit der schlechten Bewerberlage nach der Stellenbewertung der unbesetzten Stellen beim Landkreis Aurich.



Wenn die Stellen höher bewertet seien, wäre es ggfls. nicht so problematisch, Bewerbungen von qualifizierten Personen zu erhalten.

Kreisrätin Flohr antwortete, dass Bewertungs- bzw. Tätigkeitsmerkmale ausschlaggebend für die Eingruppierung und nicht verhandelbar seien. Die Bewertung der Stellen werde von Externen vorgenommen.

Herr Krause berichtete zu den Textziffern 3 und 4 sowie den Hinweisen zum Stammkapital des Eigenbetriebes Breitbandnetz sowie der Darstellung in der Schuldenübersicht.

Abgeordnete Altmann erkundigte sich nach der Textziffer 4 - Bürgschaftsprovisionen und fragte, wie die Politik damit umgehen müsse und wie hoch die Provisionen seien.

Herr Wiltfang antwortete, dass hier keine Pauschalen angewandt werden könnten. Die Verwaltung müsse darlegen, wie die Provision ermittelt wird.

Frau Saathoff teilte ergänzend zur schriftlichen Stellungnahme mit, dass seit längerem keine neuen Bürgschaften übernommen und alle vorherigen Bürgschaften durch das Nds. Ministerium für Inneres und Sport genehmigt worden seien. Die eigene Prüfung habe zudem ergeben, dass diese keine Beihilfe im EU-rechtlichen Sinne darstellen.

Herr Rabenstein führte zur Prüfung der Kostenträger 242-0101 Schüler-BAföG, 363-6200 Verwaltung der Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz sowie 341-0101 Unterhaltsvorschussleistungen insbesondere zur Fachaufsicht aus.

Abgeordnete Altmann erkundigte sich nach den Kontrollmechanismen.

Herr Wiltfang legte dar, dass eine Fachaufsicht immer stichprobenartig, aber permanent durchzuführen sei.

Abgeordneter Meyerholz fragte an, wie es zu dem Verlustausgleich für die Pflege- und Betreuungszentren gekommen sei. Es sei nicht erläutert worden, wie der Verlust entstanden sei.

Herr Wiltfang antwortete, dass das Rechnungsprüfungsamt hier nicht befugt sei, die Prüfung würde durch Wirtschaftsprüfer vorgenommen werden. Daher könne er die Frage nicht beantworten.

Herr Wiltfang erläuterte abschließend den Bestätigungsvermerk und empfahl, dem Landrat für das Haushaltsjahr 2019 die Entlastung auszusprechen.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 einschließlich Stellungnahme der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.

Herr Krause, Herr Rabenstein und Herr Wiltfang haben die Sitzung um 16.15 Uhr verlassen.

Beschlussvorschlag:

Dem Landrat wird für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2019 die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 9 **Zweite Beratung des Haushaltsplanes 2023**

Abgeordneter Stange erkundigte sich nach den eingeplanten Personalaufwendungen. Es werde von einer Tarifsteigerung von 5 % ausgegangen, ob dies auskömmlich sei.

Frau Saathoff antwortete, dass man derzeit nicht wisse, wie der Tarifabschluss für die Beschäftigten aussehen werde und daher ein erwarteter prozentualer Anstieg eingeplant worden sei.

Abgeordneter Stange fragte ergänzend, ob für die Beschäftigten eine Inflationsausgleichsprämie gezahlt werden würde.

Kreisrätin Flohr teilte mit, dass der Landkreis Aurich eine solche nur zahlen dürfe, wenn es tariflich geregelt ist. Ein Inflationsausgleich sei aber Teil der Verhandlungsmasse der derzeitigen Tarifverhandlungen.

Abgeordneter Bargmann zeigte auf, dass die Sach- und Dienstleistungen im Ergebnishaushalt um 5.000.000 € ansteigen sollen. Da die Jahresergebnisse immer unter den geplanten Ansätzen abschließen, sei anzunehmen, dass die Haushaltsansätze seitens der Fachämter zu hoch geplant werden. Er halte eine prozentuale Kürzung der Ansätze für möglich.

Frau Saathoff verwies in diesem Zusammenhang auf die bei den Sach- und Dienstleistungen enthaltenen Aufwendungen für die Bewirtschaftung sowie zusätzlicher Bauunterhaltung. Für Gas z. B. sei wesentlich mehr zu zahlen als im Vorjahr. Das Land Niedersachsen beteilige sich für die Schulen mit einer Zahlung von 1.300.000 € an dem Mehraufwand, dieser Betrag sei auf der Ertragsseite ausgewiesen. Bei den Tageseinrichtungen für Kinder beteilige sich das Land Niedersachsen mit ca. 1.000.000 € an den Mehraufwendungen, dieser Betrag werde in voller Höhe an die Städte und Gemeinden als KiTa-Träger weitergeleitet und sei somit sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen eingeplant. Für Handwerkerleistungen seien ebenfalls höhere Aufwendungen einzuplanen.

Abgeordnete Harms hat die Sitzung um 16.30 Uhr verlassen.

Abgeordneter Meyerholz erkundigte sich nach dem Haushaltsrest im Jahr 2019 in Höhe von 60.000 € für Organisationsuntersuchungen.

Kreisrätin Flohr sagte hier eine Antwort im Protokoll zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Von dem Haushaltsrest i. H. v. 60.000 € wurden bisher Aufwendungen von ca. 12.100 € getätigt. Die weiteren Haushaltsmittel sollen vorzunehmende Stellenbewertungen und weitere organisatorische Untersuchungen finanzieren.

Abgeordnete Altmann erläuterte, dass –soweit ihr bekannt sei– eine pauschale Kürzung bei den Personalaufwendungen nicht erlaubt sei, sie Einsparungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen aber für denkbar halte.

Bezüglich des Kulturfonds fragte **Abgeordnete Altmann** an, ob die Übertragung der verbliebenen Haushaltsmittel automatisch erfolge oder ob ihre Fraktion einen erneuten Antrag stellen solle.

Frau Hanekamp sagte hier eine Beantwortung im Protokoll zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Schulamt beantragt die Übertragung von Kulturfördermitteln in das nächste Haushaltsjahr, sofern die Mittel im Vorjahr nicht ausgeschöpft wurden.

Abgeordneter Meyerholz verwies auf die Sitzung des Kreistages vom 28.02.2023. Die Angaben im Vorbericht zur KiTa-Finanzierung seien nicht nachvollziehbar.

Anmerkung der Verwaltung

Im Haushaltsjahr 2023 wurden beim Produkt 365-01 Tageseinrichtungen für Kinder für den KiTa-Zuschuss an die Gemeinden 14.952 T€ (inkl. 1.250 T€ für die Qualitätssicherung und 100 T€ für die Projektförderung) sowie 15 T€ für Aufwendungen von Sach- und Dienstleistungen eingeplant. Zudem sind Zuweisungen des Landes Niedersachsen bei Erträgen und Aufwendungen in Höhe von insg. 3.220 T€ zur Weiterleitung an die Städte und Gemeinden eingeplant. Die Gesamtsumme der Aufwendungen beträgt somit ca. 18.187 T€.

Frau Hanekamp erläuterte ergänzend, dass für den Qualitätsfonds der KiTas im Jahr Rückstellungen gebildet worden seien. Eine Auszahlung an die Städte und Gemeinden erfolge, sobald der Jahresabschluss 2020 feststeht.

TOP 10 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Abgeordnete Altmann verwies auf die Anfrage zum Aktiv- und Geruchsfilter für ein Büro im Auricher Kreishaus, hier sei eine Klärung zugesagt worden.

Anmerkung der Verwaltung:

Seitens des Technischen Gebäudemanagements wird Kontakt mit dem Eigentümer des CARO Einkaufszentrums aufgenommen, um zu klären, ob im Eingangsbereich neben der Apotheke ein Rauchverbot ausgesprochen werden kann.

Zur energetischen Optimierung bat **Abgeordnete Altmann** ebenfalls um einen aktuellen Sachstand, hier solle ein Sanierungsfahrplan erstellt werden.



Anmerkung der Verwaltung:

Im Rahmen von Baumaßnahmen an den Verwaltungs- und Schulgebäuden werden energetische Sanierungen vorgenommen, wie z. B. aktuell beim Umbau des Straßenverkehrsbereichs des Amtes für Bürgerdienste, Ordnung und Sicherheit im Erdgeschoss des Kreishauses in Aurich. Eine umfangreiche Sanierung der Außenhaut ist aufgrund der hohen Kosten derzeit nicht geplant. Die Erstellung eines Sanierungsfahrplans für alle Gebäude ist personell zurzeit (Unterbringung von Flüchtlingen/Herrichtung der Kaserne) nicht leistbar.

Abgeordneter Meyerholz führte an, dass die Haushaltssatzung 2022 am 31.03.2022 beschlossen worden sei, die Genehmigung der Kommunalaufsicht jedoch erst am 12.07.2022 vorgelegen habe.

Frau Saathoff führte dazu aus, dass bei der Kommunalaufsicht im Ministerium für Inneres und Sport weitere Landkreise ihre Unterlagen zur Genehmigung vorlegen würden, die nach Eingang abgearbeitet werden würden. Nach dem NKomVG sei eine Haushaltsgenehmigung innerhalb von drei Monaten zu erteilen, ansonsten greife die Fiktion der Genehmigung.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 12 Schließung der Sitzung

Vorsitzender Gossel schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmenden um 16.50 Uhr.

gez. Gossel
Vorsitzender

gez. Ubben
Protokollführerin